

Im Moosversteck

Die Bienen brausen auf der Honigweide.
Von Mückenschleiern wölkt sich die Luft.
Es stehn die Büsche in der Blütenkreide
wie Bräute feierlich im Spitzenduft.

Der Kuckuck ruft aus hundert Bäumen her.
Mit tausend Glocken dröhnt mein Blut nach dir.
Geliebte komm! Im Moosversteck, im Meer
des Laubes - komm! - ertrinkst du jetzt mit mir.

Doch durch der Blätter grünverschwiegene Nacht,
sieh, wie des Tages Sterne lüsternd dringen.
Du schämst dich? Schließ das Lid! Dahinter leuchtet
das Dunkel auf mit großen Feuerschwingen.

Schließ fest das Auge, übe dich im Nichtwissen.
Denk: bloß ein Traum packt dich mit heißer Hast,
und wehr ihn ab mit Seufzern und mit Küssen.
Ich bins zufrieden, werd ich so umfaßt!